

An unsere Fördermitglieder, Freunde und Interessenten!

Für Ihre Begleitung und Ihre treue finanzielle Unterstützung von ELIANT danken wir Ihnen in diesem Jahr besonders herzlich. Denn es galt, den Schritt in die Finanzierung der Administration von ELIANT aus eigener Kraft zu schaffen. Wie sie wissen, interessieren sich Stiftungen nur für Projekte – die tägliche Arbeit für ELIANT ist aber die Voraussetzung für Projekte – daher ist der ELIANT-Freundeskreis und die vielen kleinen Spenden unserer Newsletter-Empfänger das wirtschaftliche Fundament unserer Arbeit. Und dass der Kreis unserer Fördermitglieder jetzt bereits 1931 Mitglieder umfasst, macht uns sehr froh.

Auf diese Weise ist es gelungen, aus vielen kleinen Spenden bereits 55'000 € der budgetierten 70'000 € für die Arbeit in Brüssel zu erhalten. Um jedoch die laufenden Kosten bis zum Jahresende decken zu können, fehlen uns jetzt noch 15'000€. Daher möchten wir Sie fragen, ob Sie uns zum Jahresende noch helfen können - entweder durch eine weitere Spende:

<http://www.eliant.eu/spenden/spenden-eu>

<http://www.eliant.eu/spenden/kontoangaben>

oder durch das Ansprechen neuer Mitglieder für unseren ELIANT-Freundeskreis:

<http://www.eliant.eu/spenden/foerdermitgliedschaft>

Wir wissen sehr wohl, dass die Mittel fast überall knapp sind. Wir denken aber, dass gerade jetzt im Kontext der neuen Spannungen rund um und in Europa unsere Initiative für ein Europa der christlichen Werte mit dem Beitrag der Anthroposophie besonders wichtig ist.

Was haben wir 2014 getan und was haben wir für 2015 vor?

Darüber berichten unsere Newsletter: <http://www.eliant.eu/aktuelles>

Hier möchten wir nur einige Kernanliegen hervorheben:

Januar 2014 - Neue EU-Gesetzesvorlage zum Saatgut

ELIANT hat gemeinsam mit Demeter International im Januar in Brüssel die Konferenz „wem gehört das Saatgut“ durchgeführt, kurz vor der Abstimmung der Gesetzesvorlage im EU-Parlament und damit gerade rechtzeitig für die Meinungsbildung. Die Rückmeldungen waren durchwegs sehr positiv. Das EU-Parlament hat einige Wochen später die Gesetzesvorlage zum Saatgut dann auch verworfen!

September und Oktober 2014 - Saatgut-Festivals

Um das Bewusstsein der EU-Bürger für die Notwendigkeit der Saatgutvielfalt zu erhöhen, sind im September und Oktober in Athen, Amsterdam, Brüssel, London und Rumänien Saatgutfestivals durchgeführt worden, z.T. mit Workshops.

Für 2015 planen wir weitere Aktivitäten zum Saatgut als Allgemeingut

Ein besonderes Schwerpunktthema für 2015 wird jedoch TTIP sein - das transatlantische Freihandelsabkommen:

Die möglichen Auswirkungen dieses zwischen der EU und der USA in Diskussion stehenden Freihandelsabkommens beschäftigt ELIANT sehr stark. Im Juni 2014 haben die Mitglieder der Allianz ELIANT die für ELIANT möglichen und sinnvollen Schritte diskutiert. Im Frühjahr 2015 plant ELIANT in Brüssel eine Konferenz, welche die wichtigsten Auswirkungen auf die anthroposophischen Arbeitsfelder wie die anthroposophische Medizin, die biodynamische Landwirtschaft, die Steiner Waldorfschulen, die Heilpädagogik etc. skizzieren sollte, unter anderem, ob TTIP sich in der EU z.B. so auswirken könnte, dass das Verbot von gentechnisch verändertem Saatgut in einzelnen Regionen aufgehoben werden würde.

Wir wünschen Ihnen einen lichtvollen Advent und danken Ihnen sehr für Ihre Weihnachtsspende!
für den Trägerkreis der Allianz ELIANT

herzlich

Ihre/eure

Michaela Glöckler

<http://www.eliant.eu/ueberuns/organisation>